



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 4. März.

Bekanntmachungen.

Controll-Versammlungen.

Nachdem der Plan zur Abhaltung der diesjährigen Frühjahrs-Controll-Versammlungen von dem königlichen Brigade-Commando die Bestätigung erhalten hat, werden

a) die Reservisten im Bezirke der 1. Compagnie — Schkeuditz — 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72 und zwar diejenigen Mannschaften, welche in den Jahren 1862 bis 1867 eingetreten sind, nur auf diesem Wege zu nachstehenden Controllen beordert.

Es haben sich

- zum 16. März c., Vormittags 9 Uhr, in Schkeuditz am Bahnhofe die Mannschaften aus Schkeuditz, Altsherbis, Veuditz, Cursdorf, Ennewitz, Modelwitz und Papitz;
- zum 16. März c., Mittags 12 Uhr, in Ermlitz am Gasthose die Mannschaften aus Ermlitz, Maßlau, Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Forburg, Kleinliebenau, Köpfschitz, Mörzsch, Oberthau, Rasniz, Möglsch, Rübsen, Wehlitz, Weßmar, Zschöbbergen und Zweimen;
- zum 16. März c., Nachmittags 2 Uhr, in Schladebach am Gasthose die Mannschaften aus Schladebach, Rampitz, Ultranstätt, Großlehna, Kleinlehna, Köpfschau, Kempitz, Deyßch, Piffen, Rodden, Thalschütz, Treben, Wischersdorf, Wallendorf, Pressch, Wegwitz, Zöfchen und Zschernedel;
- zum 17. März c., Vormittags 9 Uhr, in Lützen auf dem Marktplatz die Mannschaften aus Lützen, Döhlen, Thronitz, Schölen, Rappitz, Meyhen, Gaja, Meuchen, Großgörschen, Kleingörschen und Eisdorf;
- zum 17. März c., Mittags 12 Uhr, in Kitzchen am Gasthose die Mannschaften aus Schleitbar, Großschorlapp, Kleinschorlapp, Zipschen, Scheidens, Löben, Perßen, Seegel, Hohenlohe, Sittel und Ehsfau;

b) die Reservisten der 2. Compagnie — Merseburg — 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72 und zwar diejenigen Mannschaften, welche in den Jahren 1862 bis 1867 eingetreten sind,

- zum 16. März c., Vormittags 9 Uhr, in Dörstewitz am Gasthose die Mannschaften aus Dörstewitz, Bündorf, Delitz a/B., Hohenweiden, Corbetha, Knapendorf, Wilkau, Neßschkau, Neufkirchen mit Sickenhof, Rattmannsdorf und Schlopau;
- zum 16. März c., Mittags 12 Uhr, in Beuchlitz am Gasthose die Mannschaften aus Beuchlitz, Angersdorf, Benkenort, Hölben, Köpzig, Hockendorf, Passendorf und Schlettau;
- zum 16. März c., Nachmittags 2 Uhr, in Lauchstädt am Schauspielhause die Mannschaften aus Lauchstädt, Bischdorf, Burgstaden, Cracau, Frohndorf, Großgräfendorf, Kleingräfendorf, Kleinlauchstädt, Niederlobicau, Niederkriegstädt, Oberlobicau, Oberkriegstädt, Raschwitz, Reinsdorf, St. Ulrich b/L., Schadendorf, Schotterey, Strößen und Wünschendorf;
- zum 17. März c., Vormittags 9 Uhr, in Schaffstädt am Schießhause die Mannschaften aus Schaffstädt, Gasthaus Krei im Felde und Niederwünsch;
- zum 17. März c., Mittags 12 Uhr, in Frankleben am Gasthose die Mannschaften aus Frankleben, Agendorf, Benndorf, Blößen, Geusa, Körbisdorf, Köpfschen, Raundorf, Niederbeuna, Oberbeuna, Reipisch, Runstädt und Zscherben;
- zum 18. März c., Vormittags 9 Uhr, in Keuschberg am Gasthose die Mannschaften aus Keuschberg, Balditz, Leuditz, Tollwitz, Besta, Dürrenberg, Lennewitz, Kirchfährendorf, Porbitz und Poppitz;
- zum 18. März c., Mittags 12 Uhr, in Großgöhren am Gasthose die Mannschaften aus Großgöhren, Bothfeld, Kleingöhren, Michlitz, Köden, Schweißwitz, Stößwitz, Gostau, Kölzen, Muschwitz, Pobles, Rahna, Söbsten, Söfßen, Starsiedel, Tornau, Ellerbach, Schlechtwitz, Delschitz a/S., Zöllschen, Ragwitz, Debles, Deglitzsch, Rauern, Großgoddula, Kleingoddula und Kleincorbetha;
- zum 20. März c., Vormittags 9 Uhr, in Merseburg am Thüringer Hofe die Mannschaften aus Gröllwitz, Daszig, Göhlitzsch, Leuna, Ockendorf, Köffen, Spergau, Ofrau, Collenbey, Burgliebenau, Grepau, Kriegsdorf, Köpitz, Köffen, Werder, Neuschau, Tragaritz, Trebnitz, Benenien mit Fasanerie, Wölkau und Wüsteneusch

zur Controll-Versammlung pünktlich zu stellen. Militairpapiere sind mitzubringen, bei dringender Abhaltung sind amtliche Atteste rechtzeitig einzusenden. Etwa innehabende Medaillen sind anzulegen.

Die Mannschaften aus Merseburg erhalten besondere Ordre. Mannschaften, welche sich an einem anderen Controllplatz gestellen, als wohin sie durch vorstehende Bekanntmachung beordert sind, werden ohne Weiteres zurückgewiesen und zu einer Nachcontrolle beordert werden. Merseburg, den 29. Februar 1868.

Commando

des 1. Bataillon (Weißenfels) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72.

von Kessel,

Oberstlieutenant und Bezirkscommandeur.

Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, die betreffenden Mannschaften von vorstehender Bekanntmachung noch besonders in Kenntniß zu setzen und dieselben aufzufordern, sich pünktlich zu den Controll-Versammlungen zu stellen. Merseburg, den 2. März 1868.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind ferner bei mir folgende Beiträge eingegangen:
Von der Gemeinde Scheidens 8 Thlr., Günthersdorf 6 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., beim Begräbniß der Frau Kunth in Geusa gesammelt 2



Ihrl. 1 Sgr. 6 Pf., vom Gesangverein zu Frankleben 3 Ihrl., im Gasthose zu Pobles gesammelt 1 Ihrl., Summa 20 Ihrl. 11 Sgr. hierzu die bereits früher veröffentlichten 2311 Ihrl. 11 Sgr. 6 Pf., überhaupt 2331 Ihrl. 22 Sgr. 6 Pf.
 Merseburg, den 29. Februar 1868.

**Der Königl. Landrath
 Weidlich.**

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind ferner an Beiträgen eingegangen:

1 Ihrl. 5 Sgr. Samml. einer Kinder-Gesellsch., 1 Ihrl. Pastor Heineken, 3 Gabe, 5 Sgr. Wachtmeister Friner, 4 Ihrl. A. Th. M. u. C. Berger, 1 Ihrl. Frau N. N., 1 Ihrl. Restaur. Nürnberger, 1 Ihrl. Kaufm. Schröder, 1 Ihrl. P. in Lügen, 5 Ihrl. die Forstbeamten in Pölsfeld, durch Hrn. Oberforstmr. v. Brigen, 4 Ihrl. 10 Sgr. die Beamten der Oberförsterei Annaburg durch dens. und 11 Ihrl. Samml. aus der Oberförsterei Glücksburg, 30 Ihrl. 20 Sgr. in Summa und zwar 9 Ihrl. 10 Sgr. von hies. Bew. und 21 Ihrl. 10 Sgr. von Ausw. Hierzu die Summe nach der letzten Bekanntm. mit 793 Ihrl. 7 Sgr. 4 Pf. Also bis jetzt überhaupt 823 Ihrl. 27 Sgr. 4 Pf.

Fernere Beiträge werden in der seitherigen Weise gern angenommen und weiter befördert werden.
 Merseburg, den 2. März 1868.

Der Bürgermeister Seffner.

Zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen sind seit unserer Bekanntmachung vom 27. Jan. d. J. bis heute von Bewohnern hiesiger Stadt fernerweit bei uns eingegangen:

58 Ihrl. 20 Sgr. Bürgerm. Seffner, 7 Ablief., 9 Ihrl. 5 Sgr. ders. 8. Ablief., excl. 49 Ihrl. 13 Sgr. 3 Pf. von Ausw., 9 Ihrl. 10 Sgr. ders., 9. Ablief., excl. 21 Ihrl. 10 Sgr. von Ausw., zusammen 77 ^{sp} 5 Sgr. — 8

Hiervu:

a) an früheren Beiträgen von hier	1255	=	26	=	1
b) an ausw. Beiträgen bis heute	15286	=	12	=	11

Sa. 16619 = 14 = —

Hiervon haben wir an den Hülfsvor-ein für Ostpreußen in Berlin abgefan-

lt. unv. Bekanntm. v. 27. Jan.	12500 ^{sp}
am 28. Jan. d. J.	600
" 29. ejd.	210
" 30. ejd.	300
" 31. ejd.	100
" 1. v. M.	400
" 3. "	300
" 4. "	300
" 5. "	100
" 6. "	200
" 7. "	100
" 8. "	500
" 10. "	200
" 11., 13., 17., 19. und 26.	
v. M. je 100 ^{sp} zus.	500
" 28. v. M.	200
heute	100

16600 = — = —

bleibt Bestand 19 = 14 = —

Außerdem sind an Naturalien eingegangen und weiter befördert von: 1) den Besitzern der Zuderfabrik Querfurt 2 Wispel Koberhsen und 2) L. S. Pfarrhaus zu Grödlwiz $\frac{1}{2}$ Scheff. Saat-Kartoffeln, $\frac{1}{2}$ desgl. Kartoffelgrües, 1 Mege Backobst und 1 Paquet mit Strickwolle und Kleidungsstücken. Einem gegen uns ausgesprochenen Wunsche gemäß bemerken wir, daß sich unter den Beiträgen von Auswärtigen 69 Ihrl. befinden, welche durch eine von dem Frauen-Verein zu Dürrenberg veranstaltete Verloosung, an welcher sich vorzugsweise die Bewohner von Dürrenberg, Reuschberg, Porbitz, Lennewitz u. theilhaftig haben, erlangt sind.
 Merseburg, den 2. März 1868.

Königl. Haupt-Instituten-Kasse.

Gesunde-Belohnung. Der hier bestehende Gesunde-Belohnungs-Fonds hat im Laufe des v. J. einen kleinen Zuwachs erhalten, so daß es von nun ab möglich ist, eine Belohnung in dem Betrage von fünf Thalern alljährlich zu gewähren. Bestimmungsmäßig wird darüber jedesmal am Gründonnerstag beschloffen. Dienstboten, welche bei tadelloser Führung mindestens zehn Jahre hintereinander bei einer und derselben Herrschaft treu gedient haben, wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines Zeugnisses ihrer Dienstherrschaft stets einige Zeit vor dem genannten Tage bei uns einreichen.
 Merseburg, den 1. März 1868.

Der Magistrat.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Freitag den 6. März 1868, Nachmittags 6 Uhr.

Vorlagen: a) Vortrag des Jahresberichts über die städtische Verwaltung für 1867; b) Niederschlagung der inergiblen Abgabenreste; c) Jahresrechnung über Verwaltung der Gasanstalt u. s. w.

Bekanntmachung. Als muthmaßlich gestohlen sind zwei Pferdedecken hier mit Beschlag belegt worden. Die Eigenthümer derselben wollen sich in unserem Polizeibureau melden.
 Merseburg, den 27. Februar 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Tage

der hiesigen Backwaaren pro 1. bis mit 15. März 1868. Die Tage der hiesigen Backwaaren für die erste Hälfte v. M. behält auch für die erste Hälfte d. M. mit den für die zweite Hälfte v. M. veröffentlichten und nachstehenden Ausnahmen Gültigkeit.

Es verkaufen
 der Bäckermeister Kraft
 ein Groschenbrod mit 19 Loth,
 ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 6 Loth;
 der Bäckermeister C. Schurig
 ein Groschenbrod mit 20 Loth,
 ein Fünfgroschenbrod mit 3 Pfd. 6 Loth.
 Merseburg, den 1. März 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Auction.

Donnerstag den 12. März c., von früh 11 Uhr ab, sollen auf dem Rittergute Köpzig gute herrschaftliche Rußbaum- und Mahagoni-Möbel, als: Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Schränke und Betten, Uhren, sowie ein Pianino meistbietend verkauft werden.
 Merseburg, den 24. Februar 1868.

Königl. Kreisgericht, Kassen-Verwaltung.

Die zum 4. März c. in dem Böttchermstr. Schmidt'schen Ge-höfte hier anberaumte gerichtliche Auction wird hiermit aufgehoben, da Schmidt **vollständige Zahlung** geleistet hat.
 Merseburg, den 29. Februar 1868.

Koven, Kreisgerichts-Secretair.

Holz-Auction.

Freitag den 6. März, von früh 10 Uhr an, sollen auf den Holzungen des Ritterguts Bengelsdorf an der Ziegelei den Saaldämmen und im Wechricht eine Partie Pappelklöße, ca. 70 Schock starkes Weßholz und ca. 70 Stück Etern, Pappeln und Rüstern, welche sich größtentheils zu Rußholz eignen, meistbietend verkauft werden.
 Die Auction beginnt an der Ziegelei.

Grundstücks-Verkauf.

Ein im Dorfe Werben bei Pegau belegenes, in bester Lage befindliches Gehöfte mit circa 30 Morgen Feld und Wiese, soll **am 11. März c., Vormittags 10 Uhr,** im Gasthause zu Werben aus freier Hand verkauft werden. Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher beim Herrn Actuar Krebs in Hofenmüßler eingesehen werden.

Obstbäume.

Die **Weißenfelder Kreisbaumschule** offerirt schöne, gesunde, kräftige, hochstämmige **Äpfel-, Birnen-, Kirschen-, Pflaumen-,** sowie Zwergstämme zu Pyramiden und Spaliers von **Äpfeln, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsich, Aprikosen;** ferner Haselnüsse, Wallnüsse, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren und Weinreben.
 Hochstämmige und wurzelsechte **Rosen,** alle zu den billigsten Preisen.
 Specielles Sorten-Verzeichniß steht auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.
 Weißenfels (Prov. Sachsen), im Februar 1868.

G. Richter, Obergärtner.

15—20 Schock Langstroh, sowie 8—10 Schock Hafer- und Gerstenstroh liegen zum Verkauf in **Leuna Nr. 26.**



Ein fünfjähriges schwarzbraunes Pferd steht zu verkaufen in **Rasnit Nr. 60.**



Zwei Läufer Schweine stehen zu verkaufen in **Leuna Nr. 22.**



In der **Unteraltenburg Nr. 715** stehen zwei große Läufer Schweine zum Verkauf.



Ein fehlerfreies 11—12jähriges Arbeitspferd ist zu verkaufen **Creppau Nr. 2.**

Von einer größeren Wohnung in der Bel- Etage eines guten Hauses werden zum 1. April einige Zimmer abzuvermieten gewünscht, am liebsten an einzelne Damen und auf Wunsch mit oder ohne Meubel. Näheres zu erfragen in der Papierhandlung des Herrn **Ernst**. Merseburg, den 27. Februar 1868.

Entenplan Nr. 80 ist ein Familienlogis an ruhige Leute von jetzt ab zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Ein Logis nebst Zubehör ist an eine einzelne Dame oder an ein Paar stille Leute zu vermieten und sofort oder 1. April zu beziehen **Markt Nr. 7.**

In meinem Hause Markt Nr. 77 ist ein großer freundlicher Laden von jetzt ab zu verpachten, auch kann daselbst eine Wohnung mit abgegeben werden.

G. Schönleiter, Schmiedemeister.

Ein freundliches Logis ist an ein oder zwei stille Miether zu vermieten und sofort oder 1. April zu beziehen **Oberaltenburg Nr. 822.**

Die erste Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, auch auf Verlangen Garten, sowie ein Laden mit Ladenstube und Wohnung, ist von jetzt ab zu vermieten und von Ostern ab zu jeder Zeit beziehbar.

F. Seydewitz,

Gotthardtsstraße Nr. 98.

Magdeb. Sauerkohl, Thüring. Pflaumenmus, Brab. Sardellen, marinirte Heringe, Nordh. Brantwein, div. Ligu. und Aquav. empfiehlt **Carl Blüthner.**

ff. Menado-Caffee, gebr. à Pfd. 15 Sgr. **ff. Dom. Caffee**, gebr. à Pfd. 10 Sgr., empfiehlt **Carl Blüthner.**

Beste **Speisekartoffeln** in jeder beliebigen Quantität verkauft **Carl Blüthner.** Merseburg, Unteraltenburg Nr. 717.

W. Lendrich, Delgrube 313, empfiehlt wollene gewirkte Herren-Röcke von 1 Thlr. 25 Sgr. an, do. do. Knaben-Röcke von 1 Thlr. 2½ Sgr. an.

Unterleibs-

Bruchsalbe betr.

Ärztliches Zeugniß.

Ich erlaube mir hiermit um ein Töpfchen Ihrer ausgezeichneten Bruchsalbe zu bitten, da ich bereits Wunder von deren Wirksamkeit beobachtet habe, und daher dieselbe wärmstens als einzige Hilfe ohne der mindesten Belästigung der leidenden Menschheit gewissenhaft anempfehle. Diese meine medicinische Anerkennung wollen Sie nach Belieben veröffentlichen.

Pawlowitz bei Prerau, Mähren, Oesterreich, den 20. August 1867.

Med. Dr. Franz Prizmanek.

Obige Salbe ist sowohl direct vom Erfinder Gottlieb Sturzenegger in **Verisau**, Canton Appenzell (Schweiz) zu beziehen, als auch durch **Hr. A. Günther**, zur Löwen-Apothek in Berlin, Jerusalemer Straße 16.

Preis pr. Topf 1 Thlr. 20 Sgr. gegen Einsendung des Betrages **Heilung, ohne Entzündung**, in westaus den meisten Fällen sicher Gebrauchsanweisung nebst weiteren Zeugnissen gratis. **Reichhaltiges Lager in Bruchbändern.**

Augenkranken!

Das mit allerhöchst Künstl. Concession beliebene

Weltberühmte wirklich echte

Dr. White's Augenwasser

von dessen ausgezeichnete Wirksamkeit man sich schon seit 1822 überzeugte, wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch verfertigt durch den alleinigen Fabrikant **Fraug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich dem Herrn **G. Lots** in Merseburg ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Nach 10jährigem Augenleiden geholfen!

Nach Verbrauch nicht ganz einer Flasche von dem mir durch Herrn Bretschneider in Delitz besorgten edlen Dr. White's Augenwasser von **Fraug. Ehrhardt** bin ich von einem 10jährigen bösen Augenübel befreit und hat sich mein Sehvermögen dadurch wesentlich gehessert, dieses bezeugt die Wahrheit gemäß. **Busewitz, Kreis Delitz, September 1866.**

Christian Gitschel, Schmiedemeister.

Heringe à Stück 2 Pf. bis 10 Pf., geräucherte und marinirte **Heringe** à Stück 1 Sgr. empfiehlt

Sermann Nabe.

Türkische Pflaumen,

f. grosse Frucht,

à Pfd. 3 Sgr. für 1 Thlr. 11 Pfd.,

Saal-Pflaumen,

à Pfd. 1½ Sgr., für 1 Thlr. 20 Pfd.,

empfehlht

Sermann Nabe, Domplatz 245.

Zur geneigten Beachtung.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend die ergebens Anzeige, daß Unterzeichnete am hiesigen Plage Dom 271 ein **Fleischwaaren- und Delicatessengeschäft**, verbunden mit **Colonialwaaren** errichtet hat. Da ich nur gute und feine Waaren führen werde, so werde ich gewiß allen Ansprüchen, der mich gütig Beehrenden, genügen, und bitte daher um geneigten Zuspruch. Merseburg, den 1. März 1868.

G. A. Kirsten.

Bestens halte empfohlen alle Sorten ff. Würste und Fleischwaaren, f. Java- und Campinos-Caffee, ff. Rassinace, Melis, alle Sorten Thee, Meiß. Apfelsinen, Citronen. Küniburger Neunaugen, Bücklinge, f. Mosfrich in Büchsen, franz. Essig in Flaschen, Schweizer, Limburger Käse, f. Magdeburger Sauerkohl, Sardellen, Anchovis, Sardinen, russ. Caviar, überhaupt alle Colonialwaaren und Hülsenfrüchte. **G. A. Kirsten**, Dom 271.

Weisser flüssiger Leim

von **G. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird fast angewendet bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w. Vorräthig à Flacon 4 Sgr. in Merseburg bei

F. Seydewitz, Gotthardtsstraße 98.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von mir selbst gefertigten, von ärztlichen Autoritäten gepriesen und bei obigen Kranken mit günflichem Erfolge angewendeten und von hohen Regierungen concessionirten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit meiner Firma bedruckte ½ Pfd. Beutel 2½ Sgr. kostet, sind zu haben in Merseburg bei den Herren: **G. Teichmann** und Conditor **G. Schönberger**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse** und in Dürrenberg bei Herrn **A. Saffe.**

In Merseburg befindet sich weiter keine Niederlage dieser Bonbons. **A. Krantz** in Halle.

B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife, ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine **schöne, weiße, weiche und reine Haut** zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Gustav Lots.**

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-Sämereien, edle Sorten **Bohnen & Erbsen, Gurkenkerne, Kappsaamen, Futter-Runkelrüben, weißen Pferdejahn-Mais** empfing von **G. Platz & Sohn** in Eriurt unter Garantie der besten Keimfähigkeit. Nicht auf Lager habendes besorgt prompt und laut Preisverzeichnis

Merseburg.

Ferdinand Scharre, Neumarkt.

Peru-Guano,

frische Sendung ist eingetroffen bei

F. Beyer,

Schmalgasse 537.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Pers. mit 5 052 700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist die Zahl der Versicherten auf 31000 Pers., die Versicherungssumme auf 56,400 000 Thlr., der Bankfonds auf 14,600 000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2 600 000 Thlr. waren nur 1,140 000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Prozent und für 1869 eine solche von 39 Prozent ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

Otto Beckolt in Merseburg.

Carl Aug. Goldberg in Lützen.

Fr. Wendrich in Schkanditz.

Ferd. Seyland in Weissenfels.



Viehmarkt in Lindenau,

Dienstag den 10. März 1868.



J. G. Knauth,



81 **Entenplan** 81,

empfang und empfiehlt alle Neuheiten der Frühjahrs- und Sommersaison in der feinsten sowie in ordinärer Waare die neuesten englischen und französischen Seidenhüte, sowie Filz-, Buckskin-, Taft-, Ristrin-, und Drellhüten für Herren und Knaben, so auch Herren- und Knaben-Mützen von Berlin, London und Paris; für Confirmanden etwas sehr preiswerthes in Hüten, Mützen, Oberhemden, Chemisettes, Schlipfen, Handschuhen und Hofenträgern, alles in größter Auswahl und billigster Preisstellung.

Alle Seiden-, Filz-, Buckskin-, Taft-, Kofzhaar- und Strohhüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und gut und billigt besorgt bei

J. G. Knauth.

Auch kann ein Lehrling daselbst placirt werden.

Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu Wahrendorf in Westphalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten, bisher von H. F. Fröndhoff daselbst debitirten nicht medicin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe), versendet auf Franco-Verlangen gratis und franco Prospekte über sein einfaches Heilverfahren und zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Danksagungsschreiben von glücklich geheilten aus fast sämtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien etc.

Die Grundsteuer-Heberrolle der Flur Ostrau und Lennewis auf das Jahr 1868 liegt bei dem Ortsrichter Diegisch zu Ostrau 4 Wochen lang vom Tage dieser Bekanntmachung an zur Einsicht der beteiligten Grundbesitzer aus.

Ostrau und Lennewis, den 2. März 1868.

Diegisch, Ortsrichter.
Neuter, Ortsrichter.

Versammlung des Gewerbevereins.

Sonnabend den 7. März, Abends 8 Uhr im Rischgarten,
Tagesordnung: **Wahl des Directoriums u. Ausschusses.**
Vortrag.

Das Directorium.

Handwritten signature: Ludwig Buchheister

Vorläufige Anzeige. Montag den 9. d. M.

III. Symphonie-Concert

im Königl. Schloßgarten-Salon hier.

Ludwig Buchheister.

Einen Lehrling sucht

J. F. Volkmann, Buchbindermeister.

In meinem Etablissement kann zu Ostern ein Lehrling placirt werden.

Bernhard Voigt, Kunst- und Handelsgärtner
in Merseburg.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Glasermeister **Horn**.

Auf dem Rittergute Gärnig bei Markranstädt finden 2 Arbeiterfamilien zum 1. April freie Wohnung und guten Verdienst. Nur Bewerber mit glaubwürdigen Zeugnissen über Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit finden Berücksichtigung. Ebendasselbst werden einige Knechte gesucht.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern, zu erfragen **Hofmarkt 507** 2 Treppen.

Einen Lehrling sucht

F. Seydewitz, Seilermeister.

Eine schwarze Capuze mit grauem Pelz ist am vergangenen Sonntag Abend vom Gotthardtsthor bis zum Sitzthor verloren worden und gegen Belohnung abzugeben bei Frau Regierungsrath **Giehler**, Promenadenweg.

Ein starker weißer Jagdhund mit braunem Behang, auf den Namen **Nero** hörend, ist am Freitag den 21. Februar von dem Rittergute **Crumpa** entlaufen.

Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein großer weißgeleckter Jagdhund mit braunem Kopf und Ohren und am Schwanz einen braunen Fleck ist am Sonntag zugefahren und beim Hausknecht in der grünen Linde abgeholt.

Verloren wurde am 22. Februar d. J. in der Nähe des Thüringer Hofes ein Buch: 1. Bd. von „Die schwarze Dame im Riffhäuser oder das Abenteuer auf der Rothenburg“, mit Nr. 2357. und Rentwizsche Leihbibl. in Merseburg bezeichnet; gegen Belohnung abzugeben Delgrube Nr. 330 1 Treppe hoch.

G. Röllnig jun.

Verlobte.

Anna Erius.

Karl Schortmann.

Merseburg.

Raumburg.

Dies zeigen statt jeder besondern Meldung auf diesem Wege ergebenst an

Merseburg, den 1. März 1868.

S. F. Erius und Frau.

Für die uns gewordenen vielen liebevollen Beweise der regen Theilnahme an den uns so hart betroffenen Schläge, sowie allen denen, die den Sarg unseres, von dem unerbittlichen Tod so unerwartet entrissenen Sohnes Carl Braukhoff in so reichem Maße mit Blumen schmückten, ferner allen Jünglingen und Jungfrauen, die unseren lieben Sohn und Bruder zur letzten Ruhestätte geleiteten und dabei sich aufopferten, dem Verunglückten noch alle Ehre angedeihen zu lassen, sowie dem Herrn Pastor Dreifing für die am Grabe des Dahingekchiedenen gesprochenen Trostesworte fühlen wir uns veranlaßt, hiermit unsern heißesten Dank abzusatten.

Unser Verlust, den wir erlitten, ist groß und werden diejenigen, welche unsern Carl näher kannten, beurtheilen können, was wir an ihm verloren.

Möge der liebe Gott alle Familien vor dergleichen Schicksalen bewahren.

Merseburg, den 27. Februar 1868.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Bürg. und Wädemstr. Gärtner eine Tochter. — Gestorben: die Ehefrau des Königl. Canzlei-Raths Francke, 71 J. alt, an der Kopfrolle.

Freitag den 6. März, Nachmittags 5 Uhr, Passionspredigt gehalten vom Hrn. Diac. Reußhner.

Stadt. Geboren: dem Bürg. und Seifenfiebermfr. Wirth ein Sohn; dem herrschaftl. Diener Genside ein Sohn; dem Schneider Knuth eine Tochter; dem Zimmergel. Kops eine Tochter. — Gestorben: der Geschirrführer G. W. Gauß mit W. M. C. Ströber. — Gestorben: der Geschirrführer Siegmann, 32 J. 2 M. alt, im Beruf verunglückt; die Ehefrau des Bürg. und Schuhmachermeisters Wagner, 32 J. 14 T. alt, am Herzensschlag; der Königl. Kreisrichter a. D. Wagner, 51 J. alt, an Entkräftung.

Donnerstag, Abends 7 Uhr, Fastengottesdienst in der **Stadtkirche**. Herr Pastor Heincken.

Neumarkt. Geboren: dem Handarb. Sander ein Sohn; dem Handarb. Glas in Benenien eine Tochter; dem Handelsmann Abnert Zwillingssöhne. — Gestorben: der älteste Sohn des Bürg. und Fabrikanten Brandhoff, 17 J. 4 M. alt, verunglückt durch den Umsturz eines Wagens; der einzige Sohn des Handarbeiters Fiebler, 1 J. 9 M. 14 T. alt, am Stiefuß.

Donnerstag den 5. März, Nachmittags 4 Uhr, Fastengottesdienst.

Altenburg. Geboren: dem Restaurateur Geshäcker eine Tochter; dem Zimmergel. Winkler ein Sohn; eine außerehel. Tochter. — Gestorben: die Ehefrau des Steinsetzers Reuber, 56 J. 10 M. alt, am Schlag.

Altenburger Kirche. Mittwoch den 4. März, Abends 5 Uhr, Fastengottesdienst.

Merseburger Nachrichten.

Am 26. v. M. versuchte ein junger Mensch seinem Leben durch Erstechen ein Ende zu machen. Mit zwei Brodmessern hatte er sich in der Brust verschiedene tiefe Stichwunden beigebracht. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung. Die Motive zu dieser That sind bis jetzt unbekannt.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurt.**